

beim Garde-Reiter-Regimente der Königliche Namenszug und Krone, bei dem 1., 2. und 3. Reiter-Regimente die Regiments-Nummern, beim 1. Ulanen-Regimente die Nr. 17, beim 2. Ulanen-Regimente die Nr. 18 in deutschen Ziffern von gelber/Farbe. *Trep. mit*

In den Ärmeln und dem Obertheile ist der Burnuß mit grauer Leinwand gefüttert. Hinten in der Mitte hat der Burnuß der Reiterei einen 1 Elle 4 Zoll langen Schliß, welcher mit einer Patte und vier Hornknöpfchen darunter, versehen ist.

Der Infanterie-Mantel hat keinen Schliß.

Der Kiegel des Burnuß wird mit einem Knopf geschlossen, ist, wo er in der Patte eingenäht, 2 Zoll breit, beiderseits $4\frac{1}{2}$ Zoll lang und an den Enden mit drei Spitzen versehen, $2\frac{5}{8}$ Zoll breit.

Zu beiden Seiten der Schöße sind mit Tuch untersezte, schräg eingeschnittene, $7\frac{1}{2}$ Zoll lange Taschen mit Patten angebracht.

§. 5.

Kopfbedeckung.

a) Helm für Linien-Infanterie, Fuß-Artillerie und Pioniere.

Lackirte, 7 — 8 Zoll hohe schwarze Haube mit gerad angelegtem Schirm und Nackenstück. Ersterer ist abgerundet, mit einer schmalen Blendenschiene umgeben und vorn in der Mitte $2\frac{7}{8}$ — 3 Zoll breit; das Nackenstück hat an den Seiten scharfe Ecken, sonst aber dieselben Dimensionen, wie der Schirm.

Das Schuppenband ist mittelst zweier eiserner Schrauben an der Haube befestigt, auf der linken Seite befindet sich die Cocarde gleichzeitig mit angeschraubt. (2 Zoll.)